

Anlage 1 - Formblatt zum Vorhaben

Aufruf zur Antragseinreichung zur Förderung von elektrischen
Nutzfahrzeugen für Handwerksunternehmen und KMU (08/2020)
gemäß 2.1.1 der Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 05.12.2017

Informationen & Dokumente zum Aufruf:

<https://www.ptj.de/projektfoerderung/elektromobilitaet-bmvi/invest>

Informationen zur Begleitforschung:

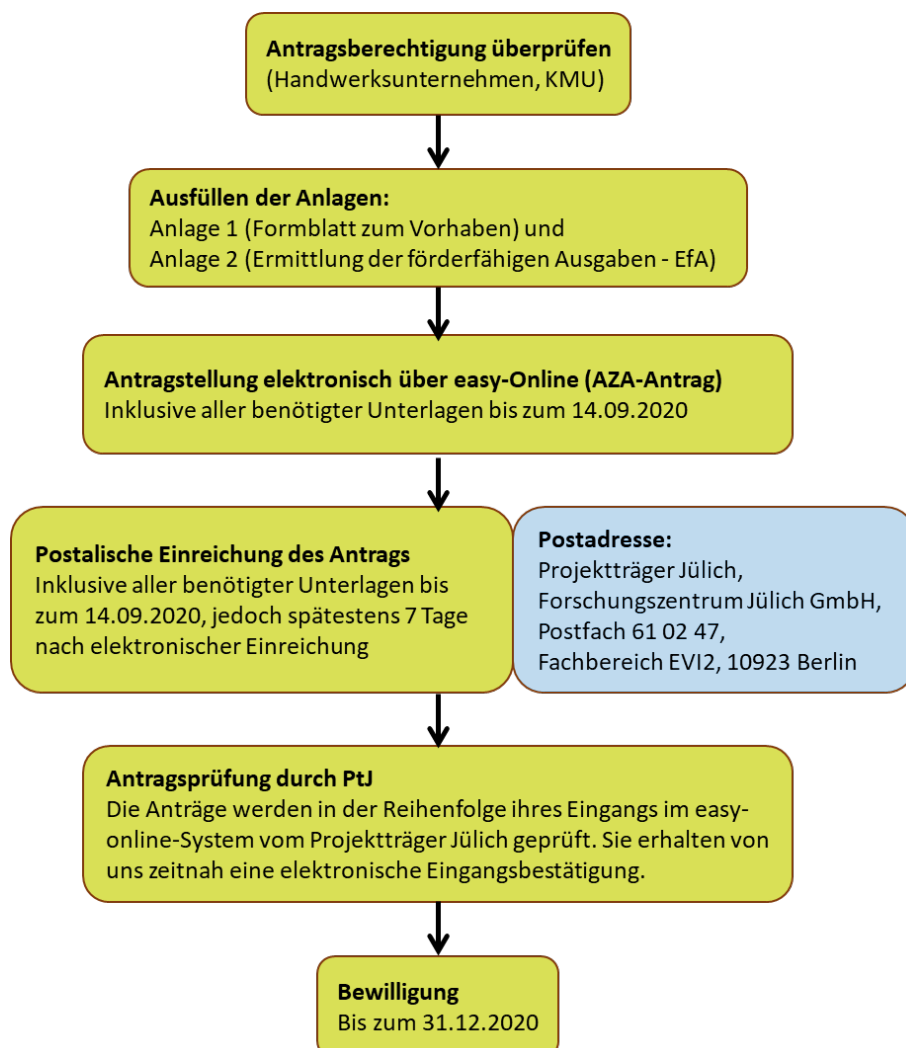
<https://www.now-gmbh.de/de/bundesfoerderung-elektromobilitaet-vor-ort/begleitforschung>

Fragen zum Aufruf:

<https://www.ptj.de/projektfoerderung/elektromobilitaet-bmvi/invest/faq>

Dieses Formblatt ist vollständig auszufüllen und sowohl elektronisch als auch postalisch mit dem Förderantrag einzureichen.

1. Ablauf der Fördermittelbeantragung



2. Allgemeine Angaben zum Vorhaben

diese müssen mit dem AZA-Antrag [easy-Online] übereinstimmen

1	Thema*:	
2	Antragsteller/in:	
3	Kontaktperson:	
4	Telefon:	
5	E-Mail:	

*Bitte tragen Sie das Thema gemäß folgendem Schema ein: Antragstellender Betrieb_xxNFZ_xxLIS;
z.B.: "xyz GmbH_3NFZ_1LIS". Dafür verwenden Sie bitte die folgenden Kürzel:
LIS Ladeinfrastruktur NFZ Nutzfahrzeuge UMR Umrüstung

3. Hinweis zum Bewilligungszeitraum (Planlaufzeit)

Da dieser Aufruf zur Antragseinreichung zur Förderung von Nutzfahrzeugen für Handwerksunternehmen und KMU im Rahmen des Konjunkturpaketes 2020 durchgeführt wird und somit die zeitnahe Umsetzung der Vorhaben ein wesentliches Ziel der Förderung darstellt, **beginnt der Bewilligungszeitraum mit Bewilligung Ihres Antrages und ist auf 12 Monate begrenzt.**

Für Sonderfahrzeuge und Nutzfahrzeuge der Klassen N2 und N3 ist ein Bewilligungszeitraum von 24 Monaten vorgesehen.

Wir setzen Sie vor Bewilligung Ihres Antrages über Ihren Bewilligungszeitraum in Kenntnis. Alle Beschaffungsmaßnahmen (Bestellung, Bezahlung, Anmeldung des Fahrzeuges) müssen innerhalb des Bewilligungszeitraums erfolgen.

4. Antragsberechtigung überprüfen

Antragsberechtigt sind Handwerksunternehmen und handwerksähnliche Unternehmen, die einen Eintrag in der Handwerksrolle oder ins Gewerbeverzeichnis nachweisen können, sowie kleine und mittlere Unternehmen nach EU-Definition. Die Förderung von Leasingunternehmen ist grundsätzlich möglich, sofern die beschafften Fahrzeuge ausschließlich an Handwerksunternehmen oder KMU verleast werden.

Es können ausschließlich elektrisch betriebene Fahrzeugen der Klassen N1, N2 und N3 sowie für deren Betrieb benötigte Ladeinfrastruktur beantragt werden.

Förderfähig ist nur die für den Betrieb der beantragten Fahrzeuge notwendige Ladeinfrastruktur.

Sollte die ausschließliche Beschaffung von Ladeinfrastruktur geplant sein, so ist dies über den vorliegenden Förderaufruf nicht möglich.

Der Betrieb der Fahrzeuge muss zu über 60 % mit erneuerbaren Energien erfolgen (s. Absatz 4.1 der Förderrichtlinie Elektromobilität).

1	Unternehmensart:	
2	Folgende Fahrzeugklassen sollen gefördert werden:	
3	Der Betrieb der Fahrzeuge erfolgt zu über 60 % mit erneuerbaren Energien Ein Nachweis kann durch den Projektträger Jülich im Rahmen einer vertieften Prüfung angefordert werden.	

5. Antragstellung elektronisch über easy-Online (AZA-Antrag)

Der Antrag muss elektronisch inkl. aller notwendigen Dokumente im pdf-Format (s. Punkt 7 Vollständigkeitsprüfung) bis zum **14.09.2020** über **easy-Online** gestellt werden.

- **Fördermaßnahme:** Projektförderung Elektromobilität des **BMVI**
- **Förderbereich:** Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur.

Hinweise zum Ausfüllen des Antrags:

- Bitte übernehmen Sie alle Angaben (Thema, Antragsteller/in) aus *Punkt 2 – Allgemeine Angaben zum Vorhaben*
- Planlaufzeit: Bitte wählen Sie die Planlaufzeit nach den unter Punkt 3 gemachten Vorgaben:
 Klasse N1: max. 1 Jahr 01.12.2020 - 30.11.2021
 Klassen N2, N3: max. 2 Jahre 01.12.2020 - 30.11.2022
- **Gesamtfinanzierung:** Bitte nehmen Sie die ausgefüllte *Anlage 2 – EfA* zur Hand und tragen Sie Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur gemäß dem Reiter „Vorlage für AZA“ ein. Als „Preis €/ Stück“ werden die *förderfähigen Ausgaben* aus der EfA-Tabelle eingetragen.
- Wählen Sie die **Förderquote** gemäß Kap. 3.1.2 des Aufrufs und tragen Sie diese unter der Rubrik *Finanzierungsübersicht > Eigenmittel und Zuwendung* ein.
Die Förderquote wird nach Unternehmensgröße gemäß EU-Definition¹ festgelegt:
Kleine Unternehmen – 60%, Mittlere Unternehmen – 50%, Große Unternehmen – 40%

6. Antrag parallel innerhalb der Frist postalisch einreichen

Das Antragsoriginal muss rechtsverbindlich unterschrieben bis zum **14.09.2020, jedoch spätestens 7 Tage nach elektronischer Einreichung per Post** eingereicht werden. **Maßgebend** ist das **Datum des Poststempels**. Es werden grundsätzlich nur fristgerecht und vollständig eingegangene Anträge berücksichtigt. Es erfolgt eine Priorisierung nach Eingang im easy-online-System. Eine Übersendung per Fax ist nicht zulässig.

Postadresse:

Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH, Postfach 61 02 47, Fachbereich EVI2, 10923 Berlin

¹ KMU-Definition der EU: <https://www.foerderinfo.bund.de/de/kmu-definition-der-europaeischen-kommission-972.php>

7. Vollständigkeitsprüfung

Folgende Dokumente sind gem. Punkt 3.2 des Aufrufs von **allen Antragstellenden vollständig ausgefüllt** bis zum 14.09.2020 (spätestens 7 Tage nach elektronischer Übermittlung) einzureichen:

	Dokument	Einreichform	Unterlage einreicht
1	Antrag auf Zuwendung auf Ausgabenbasis (AZA)	easy-Online und postalisch	
2	Anlage 1 – Formular zum Vorhaben	easy-Online und postalisch	
3	Anlage 2 - Ermittlung der förderfähigen Ausgaben (EfA)* *Bitte beachten Sie, dass die Gesamtmittel auf Seite 1 des Antragsformulars in easy-online identisch sein müssen mit den Gesamtmitteln in der Anlage 2 - EfA, Tabellenblatt Vorlage für AZA.	1. als pdf-Dokument über easy-Online <u>und</u> 2. <u>postalisch</u> <u>und</u> 3. per E-Mail im Excel-Format an: elektromobilitaet@now-gmbh.de	
4	Anlage C des Subventionsschreibens , rechtskräftig unterschrieben	easy-Online und postalisch	
5	Bestätigung der Kommune , dass die Fahrzeugbeschaffung als Teil von Maßnahmen zur Umsetzung eines kommunalen Elektromobilitätskonzeptes bzw. eines vergleichbaren Konzeptes angesehen wird. (Mustervorlage)	easy-Online und postalisch	
6	aktueller Handelsregisterauszug , für Unternehmen ohne Handelsregistereintrag die Gewerbeanmeldung	easy-Online und postalisch	
Je nach Unternehmensart ist einzureichen:			
7	Für kleine / mittlere Unternehmen: eine von einem Wirtschaftsprüfungs-/ Steuerberatungsunternehmen bestätigte KMU-Erklärung (bei Einzelunternehmer*n zusätzlich die Gewerbeanmeldung)	easy-Online und postalisch	
8	Für große Unternehmen: Bestätigung der Handwerkskammer über Eintrag in Handwerksrolle bzw. Eintrag ins Gewerbeverzeichnis für zulassungsfreie Handwerke und handwerksähnliche Gewerbe (gemäß Anlagen zur Handwerksordnung), (Ausnahme Leasingunternehmen, siehe 4.)	easy-Online und postalisch	
Soweit zutreffend sind zusätzlich einzureichen: Angebote/ Kostenvoranschläge Nur für Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur, die <u>nicht</u> in Tabellenblatt 1 bzw. 3 der Anlage 2 – EfA aufgeführt sind. Betrifft alle Fahrzeuge der Klassen N2 und N3 sowie Umrüstungen. Diese sind händisch in die Anlage 2 einzutragen.			
9a	... für das Elektrofahrzeug (Grundausrüstung)	easy-Online und postalisch	
9b	... für das Referenzfahrzeug (Vergleichsfahrzeug mit Verbrennungsantrieb und vergleichbarer Ausstattung wie E-Fahrzeug)	easy-Online und postalisch	
10	... für spezielle Ladeinfrastruktur (möglich bei Fahrzeugklassen N2/N3)	easy-Online und postalisch	